



Bardel-Info Nr. 179

Bardel, den 09. Juli 2025



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Kolleginnen
und Kollegen, liebe Patres und
Brüder,

in dieser Bardel-Info zum Start
der Sommerferien möchte ich über sehr viele tolle
Ereignisse, Projekte und Begegnungen aus den
vergangenen Wochen berichten und Ihnen und Euch
schöne und erholsame Sommerferien wünschen.



Das Missionsgymnasium Ende März 2025

Das Schuljahr 2024/25 liegt nun hinter uns. Es war ein beeindruckendes Jahr am Missionsgymnasium, denken wir zum Beispiel an den Besuch von Bischof Dominicus am 19. Mai zurück. Unsere Schule hat sich positiv weiterentwickelt: Wir haben in diesem Schuljahr unsere „Profile in der Sekundarstufe I“ eingeführt. Ab dem neuen Schuljahr startet unsere erste „Bilinguale Klasse“. Wir haben uns auf den Weg gemacht, um unsere Schülerinnen und Schüler noch stärker zu machen. Das wird uns auch gelingen, indem wir uns im neuen Schuljahr unserem Schutzkonzept widmen werden. Wir werden in diesem Zusammenhang unser Verhalten, unsere Zusammenarbeit und auch mögliche Gefährdungen stärker in den Blick nehmen. Welche Haltung nehmen wir ein, wenn es um unsere Mitmenschen geht, welche nehmen wir ein, wenn es z.B. um die Nutzung der Handys geht?

Erfolgreiche Triathlon-Teilnahme

Herr Steinmann berichtet: „Bereits am Freitag, den 6. Juni nahm das Missionsgymnasium mit 18 Schülerinnen und Schülern am hervorragend organisierten Triathlon der Eylardus-Schule Gildehaus teil. Drei unserer Schülerinnen wagten sich an die komplette Triathlon-Distanz im Einzelstart: Sie absolvierten nacheinander die Schwimmdisziplin, gefolgt von der Radstrecke und dem abschließenden Lauf. Außerdem gingen fünf Staffeln mit Jungen und Mädchen in den unterschiedlichen Altersklassen an den Start, die unsere Schule ebenfalls würdig vertreten haben. Die Wettkämpfe begannen im Freibad in Ochtrup mit dem Schwimmen. Anschließend führte die Radstrecke durch das schöne Gildehauser Venn, bevor im Sieringhoek die abschließende Laufstrecke zu absolvieren war. Dank einer tollen Organisation verliefen alle Disziplinen reibungslos, und die gesamte Veranstaltung wurde von einer großartigen Atmosphäre begleitet. Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten sportlichen Ehrgeiz und erzielten beachtliche Erfolge: Bei den Staffel-Läuferinnen konnten wir die ersten drei Plätze belegen. In den verschiedenen Altersklassen sicherten sich unsere Staffeln zudem die Plätze 1 und 3 bei den Jüngeren sowie einen sehr guten dritten Platz bei den älteren Teilnehmern (von 11 Staffeln).

Neben den sportlichen Leistungen war auch für das leibliche Wohl und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bestens gesorgt: Nach den Wettkämpfen gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Hotdogs, eine große Tombola und schließlich eine stimmungsvolle Siegerehrung. Wir bedanken uns herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, die mit großem Einsatz und viel Freude unser Missionsgymnasium vertreten und ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Ein besonderer Dank gilt außerdem unserem Busfahrer Conny, der für einen sicheren Hin- und Rücktransport gesorgt hat. Insgesamt war es eine tolle Aktion der Eylardus-Schule, bei der unsere Schülerinnen und Schüler viele schöne Eindrücke sammeln konnten. Wir freuen uns schon jetzt auf eine erneute Teilnahme im nächsten Jahr!“ Auch ein großes Dankeschön an Herrn Steinmann für die Organisation der Teilnahme unserer Schüler!



Einzelläuferinnen Isabel, Isabella und Malina



Besondere Platzierungen erhielten auch folgende SchwimmerInnen in ihrer jeweiligen Jahrgangsguppe in der Disziplin 50m Freistil:

- 2. Platz: Greta Kovert (2014)
- 3. Platz: Nienke Verheij (2013)
- 1. Platz: Wilma Ruhne (2012)
- 2. Platz: Luna Bovenmars (2012)
- 3. Platz: Ella Gehling (2012)
- 1. Platz: Charlotte Heinendirk (2011)
- 2. Platz: Georgina Sallowm (2011)
- 3. Platz: Alix Criegee (2011)
- 1. Platz: Lotte Ruhne (2010)
- 2. Platz: Matthis Wolterink (2013)
- 2. Platz: Nikolas Harms (2012)
- 2. Platz Mathis Hoff (2011)
- 1. Platz: Emil Kriens (2009)

Wir gratulieren allen Schwimmerinnen und Schwimmern ganz herzlich zu diesen tollen Erfolgen! Vielen Dank, Frau Schürmann und Frau Leuders, für die Organisation und Begleitung!



Staffeln auf Platz 1 und 3 der jüngeren Jahrgänge: Moritz, Moritz und Levi sowie Klara, Nienke und Tilda



Das gesamte Team „Bardel“

Missionsgymnasium Bardel beim Schwimmen ganz weit vorn!

Am 27. Juni 2025 fand der traditionelle „Schwimmwettkampf der Gronauer Schulen“ statt. Insgesamt fünf Schulen stiegen dabei ins Becken und kämpften um Bestzeiten und Medaillen. Das Missionsgymnasium war mit stolzen 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertreten und zeigte beeindruckende Leistungen: In der Gesamtwertung konnte sich unsere Schule den 1. Platz sichern und somit den Gesamtsieg holen. Besonders erfolgreich war die 6x50-Meter-Freistilstaffel der Mädchen, die sich den 1. Platz „erschwamm“. Auch die Jungenstaffel schlug sich hervorragend und landete auf dem verdienten 3. Platz.



Französischkurs holt 2. Preis beim bundesweiten Wettbewerb



Frau Schulte-Laggenbeck berichtet über einen tollen Erfolg ihres Französischkurses: „Der Französischkurs der Jgst. 11 hat beim Wettbewerb *Concours Notre Histoire* des Institut Français einen beeindruckenden 2. Platz belegt. Im Rahmen des Projekts beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Schicksal französischer KZ-Häftlinge während des Zweiten Weltkriegs in Lengerich, einem Außenkommando des KZ-Neuengamme. Mit großem Engagement durchforstete der Kurs historische Quellen, führte Online-Recherchen durch und nahm Kontakt zu französischen Rathäusern auf. Unterstützt wurden sie dabei vom Historiker Herrn Ortgies, der seit vielen Jahren zu diesem Thema forscht. Besonders spannend war der direkte Zugang zu Originaldokumenten – etwa Geburtsurkunden, persönliche Aufzeichnungen und sogar die Diplomarbeit der Enkelin eines ehemaligen französischen KZ-Häftlings. Als Teil der Auszeichnung durfte der Kurs gemeinsam mit Herrn Ortgies die historischen Orte in Lengerich besuchen: die Gaststätte, in der die KZ-Häftlinge untergebracht waren, den damaligen Aufenthaltsort der SS-Chefs, den ehemaligen Wohnsitz und Dienstort des Gestapochefs, sowie den sogenannten „Tunnelweg“ bis zum alten Eisenbahntunnel – dem ehemaligen Produktionsort des KZ-Außenlagers an der Bahnstrecke Münster-Osnabrück. Nach diesem bewegenden Vormittag konnte die Gruppe nach einem gemeinsamen Mittagessen den Tag im Kletterwald Ibbenbüren sportlich und mit vielen Gesprächen ausklingen lassen. Wir gratulieren dem Französischkurs herzlich zu dieser besonderen Leistung und seinem Einsatz für Erinnerung und Verständigung.“ Herzlichen Dank, Frau Schulte-Laggenbeck, für die Organisation.

„Liebe das Leben mit Hoffnung und Dankbarkeit“ – Abiturientia feierlich verabschiedet



Die Abiturientia 2025 (Foto: J. Große-Cappenberg)

„Liebe das Leben mit Hoffnung und Dankbarkeit“, so lautete das Motto des diesjährigen Bardeler Abiturgottesdienstes. Hoffnung und Dankbarkeit, das waren auch die Grundwerte, die sich in der anschließenden Abiturfeier in der festlich geschmückten Aula des Missionsgymnasiums wie ein roter Faden durch sämtliche Grußworte, Ansprachen und musikalischen Beiträge zog. Hoffnungsvoll und dankbar verabschiedete sich der Abiturjahrgang 2025 am Freitag, dem 27. Juni 2025 von seiner schulischen Heimat, dem Missionsgymnasiums St. Antonius Bardel. 49 Absolventinnen und Absolventen erhielten an diesem Tag ihre Abiturzeugnisse, 11 von ihnen erreichten eine Eins vor dem Komma, eine Schülerin sogar die Traumnote 1,0. 16 Abiturientinnen und Abiturienten verließen Bardel mit einer herausragenden Zusatzqualifikation, den *Cambridge A-Levels*, einige davon sogar mit Auszeichnung. Die Feier begann mit dem Abiturgottesdienst in der Klosterkirche, den Pater Wilhelm zelebrierte. Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst von und mit den Lehrerinnen und Lehrern. Nicht nur die musikalischen Beiträge waren bewegend (Marlene Heinink an der Trompete, Karl Sousa an der Violine, Daniel Ladermann an der Orgel, Gesang des Kollegiumschores), der Gottesdienst insgesamt berührte alle zutiefst. Pater Wilhelm hob in seiner Predigt hervor, dass es Grund genug gebe, an einem solchen Tag dankbar zu sein und auch, um Gottes Segen für die Zukunft zu erbitten. Jeder Mensch sei etwas Besonderes, so Pater Wilhelm, ein „Glückstreffer Gottes“. Mit Verweis auf den Besuch von Bischof Dominicus am 19. Mai in Bardel schloss er die Predigt mit dem Leitsatz: „Liebe das Leben“.

Geplant wurde der Gottesdienst von Daniel Ladermann und einigen Schülerinnen und Schülern der diesjährigen Abiturientia. Im Anschluss versammelten sich alle Gäste in der Aula zur offiziellen Entlassfeier. Schulleiter Markus Lammers hieß die Anwesenden herzlich willkommen, darunter die stellvertretende Landrätin Charlotte Ruschulte, den Bürgermeister der Stadt Bad Bentheim, Dr. Volker Pannen, Janina Weggen aus dem Vorstand des Schulelternrates, die stolzen Eltern, Großeltern und Geschwister und natürlich das nahezu vollständig erschienene Bardeler Kollegium. In seiner Begrüßung ging Schulleiter Lammers auf das Motto des Jahrgangs ein und machte deutlich, dass der Tag ein Tag des Stolzes und der Freude für die Abiturientinnen und Abiturienten, die Familien und auch das Kollegium sei. Das Grußwort der stellvertretenden Landrätin Charlotte Ruschulte legte den Fokus auf die Erinnerung an die gemeinsamen Erlebnisse der vergangenen neun Jahre, wie beispielsweise die Fahrt der Schulgemeinde nach Rom und die Studienfahrt nach Prag. Den Abiturientinnen und Abiturienten stehen nun alle Türen und Tore für den weiteren Werdegang weit offen. Auch Dr. Volker Pannen wünschte den Abiturientinnen und Abiturienten mit Bezug zu dem aktuellen Song „Tau mich auf“ von Zartmann viel Erfolg für die Zukunft und vor allen Dingen Menschen, die ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg zur Seite stehen. Nach einem bewegenden Violinsolo von Karl Sousa ergriffen die Stufensprecher Amélie Kamm und Philipp Selzer das Wort. In ihrer Rede blickten sie mit einem Augenzwinkern, aber auch mit großer Dankbarkeit auf die gemeinsame Schulzeit zurück. Sie dankten den Lehrkräften, den Sekretärinnen und Hausmeistern und dem IT-Administrator der Schule für das große Engagement und ihren Eltern für die beständige Unterstützung in den letzten Jahren. Auch aus Sicht der Eltern wurde das Erreichte gewürdigt: Henrike Zinke sprach im Namen aller Eltern zur Festgemeinde, blickte zurück auf die vergangenen Jahre und gratulierte den Absolventinnen und Absolventen herzlich. Auch ihre Rede war voller Hoffnung und Dankbarkeit. In seiner Ansprache würdigte der Schulleiter schließlich noch einmal ausdrücklich die Leistungen des Jahrgangs. Er

griff das Motto erneut auf und formulierte seine Wünsche so: „Ich wünsche Euch, dass Ihr die Fähigkeit entwickelt, die Dinge aus verschiedenen Perspektiven betrachten zu können, oft haben sie Vor- und Nachteile, sind weder nur schwarz noch ausschließlich weiß. Ich hoffe, dass Ihr von einer Knappheit an Zeit und Muße verschont bleibt. Nehmt Euch die Zeit, auch nach rechts und links zu blicken, um euch ein eigenes, umfassendes Bild zu machen. Erfahrungen führen zu Einsichten aus erster Hand. Seht genau hin! Ich wünsche Euch, dass die christlichen, franziskanischen Werte, die das Missionsgymnasium Euch vermittelt hat, eine Richtschnur für Euch und Euren persönlichen Lebensweg sein können. Lasst uns diesen Moment genießen und heute auf das anstoßen, was wir erreicht haben, und mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft blicken. Denn egal, wie die nächsten Schritte aussehen, es wird passen, das Fundament, auf dem Eure Bildung ruht, trägt.“ Der Schulleiter dankte abschließend allen Beteiligten, die diesen Erfolg möglich gemacht haben: insbesondere Tobias Lorenz, dem stellvertretenden Schulleiter und Oberstufenkoordinator, Judith Foecker und Jochen Schevel aus der Schulleitung und Julian Bründermann, dem Jahrgangsstufenleiter der diesjährigen Abiturientia, David Vick, dem Cambridge-Koordinator und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule, den Eltern und der Abiturientia für den herausragenden Einsatz und die tolle Zusammenarbeit. Den feierlichen Schlusspunkt setzte die Übergabe der Abiturzeugnisse. Auch die A-Level-Cambridge-Absolventinnen und -Absolventen sowie diejenigen Abiturientinnen und Abiturienten, die besondere Leistungen erbracht haben, wurden geehrt. David Vick würdigte die Leistungen der „A-Levellers“. Die 16 Absolventinnen und Absolventen haben dieses deutschlandweit einzigartige Angebot angenommen und herausragende Leistungen erzielt. Diese Zusatzqualifikation werde weitere Türen aufschließen und die Wege im In- und Ausland ebnen, so Vick. Die Abiturfeier endete mit dem gemeinsamen Anstoßen auf die Abiturientia. Sie war eine sehr würdevolle und gelungene Veranstaltung, die am kommenden Samstagabend mit dem Abiturball in Ochtrup ihre Fortsetzung und ihren festlichen Ausklang finden wird.

Die Abiturientia 2025: Fabian Biank, Kim Coremans, Henrike Dankbar, Laura Dekkers, Shirin Gastic, Mads Gaupels, David Georg, Ruben Gooda, Alina Große Bardenhorst, Marlene Heinink, Christin Helmold, Vanessa Herding, Jake Herking, Jesse Hilderink, Imke Hues, Flint Huiskes, Amelie Kamm, Henrike Kamphuis, Yorieck Kellner, Sophia Koegler, Tessa Koekoek, Veronique Koop, Zoe Korthaneberg, Jona Kottig, Joana Lemke, Chantal Meurisch, Mathis Nordholt, Luis Perrefort, Johanna Poorthuis, Noah Rüschen, Giuliano Savarese, Lara Schmeink, Marie Schmitz, Luca Schoo, Philipp Selzer, John Siegmar, Michelle Siffel, Carlos Simon, Lea Suchsland, Josh ter Horst, Nicolas Titze, Stella Ulbrich, Torben van Deest, Merle van den Berg, Richard Weinschenk, Kjell Wittrock, Gabriel Zeromski, Etienne Zimmermann, Frederick Zinke



Die erfolgreichen „A-Levelers“ 2025 mit Mr. Vick

Die A-Level-Absolventen/-innen 2025: Sophia Koegler, Philip Selzer, Michelle Siffel, Marlene Heinink, Shirin Gastic, Zoe Korthaneberg (1. Reihe); Veronique Koop, Tessa Koekoek, Frederick Zinke, Yorieck Kellner, Richard Weinschenk (2. Reihe), Flint Huiskes, Amelie Kamm, Giuliano Savarese, Luis Perrefort, Chris Wanning (ext. Kand.) (3. Reihe).



Das Abiturdenkmal der Abiturientia 2025 lädt zum Verweilen ein – Ein tolles Andenken an eine tolle Stufe! Danke!

Seit fünf Jahrzehnten ein verlässlicher Partner - Förderverein des Missionsgymnasium St. Antonius Bardel feiert 50. Jubiläum

„Gemeinsam. (Für euch.)“: So steht es in großen Lettern auf dem Wandplakat, das derzeit unübersehbar an der Nordseite des Missionsgymnasiums St. Antonius Bardel prangt. Absender dieser Botschaft ist der Förderverein der Schule, der jüngst einen „runden Geburtstag“ begehen konnte: Seit nunmehr 50 Jahren besteht der Verein, der dem Gymnasium verschiedenste Anschaffungen ermöglichte, die vom regulären Etat nicht hätten bezahlt werden können. Mit einem geselligen Sommerfest auf dem Schulhof wurde das 50. Jubiläum zelebriert.

In Bardel jagt aktuell ein Jubiläum das nächste: Erst im vergangenen Jahr hatte das Missionsgymnasium sein 100-jähriges Bestehen umfänglich gefeiert, nun steht der Förderverein im Fokus. Ein Rückblick: Es ist das Jahr 1975, als sich engagierte Eltern für die Gründung eines Fördervereins starkmachen – allen voran Günter Schwank, der dem Verein danach als 1. Vorsitzender lange Zeit vorstehen sollte, sowie Pater Rembert Koepchen, der als damaliger Schulleiter das Vorhaben nach Kräften unterstützte.

Die erste Satzung beim Amtsgericht Osnabrück datiert schließlich auf den 16. April 1975: Damit ist der Grundstein gelegt für den Förderverein, der seitdem als verlässlicher Partner der Schule auftritt und diese in ihrer Entwicklung – sowohl finanziell als auch ideell – begleitet und bereichert. Heute zählt der Verein insgesamt 467 Mitglieder, darunter auch viele Eltern, deren Kinder die Schule schon lange verlassen haben. Eine Mitgliedschaft ist ab einem Jahresbeitrag von 12 Euro möglich.

„In den 50 Jahren haben wir gemeinsam viel erreicht“, sagt Hubert Reikowski, heutiger 1. Vorsitzender des Vereins, während der Feierlichkeiten auf dem Schulhof. Reikowski war nach langjähriger Tätigkeit als Lehrer und Mitglied der Schulleitung nach seiner Pensionierung im Jahr 2018 in den Vorstand des Vereins getreten und hatte ein Jahr später den Vorsitz übernommen. Er blickt zurück auf zahlreiche Projekte, die ohne den Förderverein nicht

möglich gewesen wären: So wurde eine moderne Ausstattung für den Unterricht ebenso mitfinanziert wie kulturelle und sportliche Aktivitäten, die Arbeit der Schulsozialarbeiterin und nicht zuletzt die große Festschrift zum 100. Jubiläum der Schule.

Neben Hubert Reikowski zählen zum Vereinsvorstand heute weiterhin Bernhard Niesing als 2. Vorsitzender, Tina Blum als Protokollführerin sowie Janina Weggen und Tobias Lorenz als Beisitzer. Reikowski dankt abschließend allen, die sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten für den Verein eingesetzt haben – und gibt ein Versprechen ab: „Wir werden auch in Zukunft die Schule und ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, die Herausforderungen der Zeit zu meistern – sei es durch die Förderung von Digitalisierung, Umweltbildung oder sozialen Projekten.“

Voller Freude über das Jubiläum ist auch Schulleiter Markus Lammers – und er spart nicht an Lob: „Die Zusammenarbeit ist hervorragend, die Kommunikation einfach super. Ich könnte es mir nicht besser vorstellen“, sagt er. „Der Verein reagiert schnell und passgenau auf die Bedürfnisse der Schule – und das ganz unbürokratisch. Dafür sind wir sehr dankbar.“ Bildlich betrachtet sei der Förderverein für das Gymnasium wie ein Kraftstoff, der den Motor am Laufen hält.

Mit Hubert Reikowski als früherer Lehrkraft habe der Verein darüber hinaus einen Vorsitzenden, der das System der freien Schule bestens kennt und über die Notwendigkeiten genauestens Bescheid weiß. Hinsichtlich der geförderten Projekte ist laut Lammers eine gewisse Entwicklung feststellbar: Seien die Anschaffungen früher noch vorrangig materieller Natur gewesen, habe sich der Schwerpunkt nunmehr auf den pädagogischen Bereich verlagert. Als Beispiel nennt Lammers den gestiegenen Bedarf an Beratungsangeboten, welchem man unter anderem durch die Ausbildung von Schülercoaches begegne.

Auch die Schülersprecher Ylvi Breulmann und Cengiz Kuyutas sprechen dem Förderverein während der Feier ihren ausdrücklichen Dank aus. Und was macht der Verein anlässlich des eigenen Geburtstages? Der zeigt sich – wie es seinem Wesen entspricht – wieder einmal spendabel und stiftet der Schule ein großes, buntes Klettergerüst, den

„Vogelnestbaum Maxi“. Mit der Einweihung des Spielgerätes durch Pater Wilhelm Ruhe nimmt das Sommerfest, das mit Sternwanderungen zur Schule und gemeinsamem Würstchenessen begonnen hatte, einen feierlichen Abschluss. Weitere Informationen zum Förderverein sind im Internet unter www.bardel.de/foerderverein zu finden.



Das große Wandplakat mit klarer Botschaft prangt unübersehbar an der Fassade



Der neue „Vogelnestbaum Maxi“ wurde von den Schülerinnen und Schülern gleich in Beschlag genommen. Darüber freuen sich die Förderverein-Vorstandsmitglieder (von links) Tobias Lorenz, Janina Weggen und Hubert Reikowski sowie Schulleiter Markus Lammers.

Text und Bilder: S. Hamel

Hoffnungspilgern 2025

Herr Ladermann berichtet vom Hoffnungspilgern 2025: „Inspiriert durch das von Papst Franziskus für 2025 ausgerufene Heilige Jahr („Pilger der Hoffnung“) machten sich 16 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 - begleitet von Herrn Ricking und Herrn Ladermann - von Donnerstag, 03.07.2025 bis Samstag, 05.07.2025 unter dem Motto „Hoffnungspilgern“ auf einen Fußweg von Ochtrup nach Münster.

Im Anschluss an einen Morgenimpuls in der St. Lambertikirche, Ochtrup steuerte die Gruppe

über Metelen zunächst auf Schöppingen, den Zielpunkt der ersten Tagesetappe, zu. Von dort aus wurde der Weg am nächsten Morgen Richtung Billerbeck, dem Sterbeort des Heiligen Ludgerus (erster Bischof von Münster), fortgesetzt. Eine abendliche Eucharistiefeier in der Kirche St. Johannes der Täufer markierte den Abschluss des zweiten Pilgertages. Eine letzte Etappe führte die Gruppe am Samstag – mit öffentlichen Verkehrsmitteln – nach Münster, wo die Pilgertour in der Marienkappelle des St. Paulus-Doms ihren Abschluss fand.

An verschiedenen Stationen luden kurze Impulse mit Versen aus dem Markusevangelium, gemeinsam gesungenen Liedern und Momenten der Stille dazu ein, die Botschaft Jesu mit dem eigenen Leben in Berührung zu bringen. Wegkreuze sowie verschiedene Kirchenräume und Kapellen boten die Chance, dem Glauben und der Hoffnung vieler Menschen früherer Jh. auf die Spur zu kommen.

Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12 (Greta Meer, Maja Uesbeck, Judith van Weyck) übernahmen den Transport des Gepäcks und sorgten dafür, dass die Wasservorräte – bei sommerlichen Temperaturen – nicht ausgingen. Erschöpft und mit der einen oder anderen Blase an den Füßen, vor allem aber dankbar für das Erleben eines besonderen Schuljahresausklangs sowie mit vielen bereichernden Eindrücken und der Erfahrung spürbarer Gemeinschaft kehrten die Teilnehmenden zurück.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die das Hoffnungspilgern ermöglicht und unterstützt haben – vor allem den Gastgeberinnen und Gastgebern in den verschiedenen Orten, dem Förderverein des Missionsgymnasiums, den teilnehmenden und unterstützenden Schülerinnen und Schülern und besonders Herrn Ricking für die Initiative und Organisation dieses Angebotes!“



Ehrungen und Verabschiedungen

Am vergangenen Montag wurden in einer Feierstunde des Kollegiums einige sehr verdiente Kolleginnen und Kollegen geehrt. Auch einige ehemalige Wegbegleiter gaben uns die Ehre!

In diesem Jahr feiern mehrere Kolleginnen ihre 10jährige Tätigkeit am Missionsgymnasium St. Antonius Bardel. Seit 2015 sind Frau Berning, Frau Mühlemeier, Frau Pelz und Frau Schürmann, schon seit 2005, also bereits seit 20 Jahren, ist Frau Drendel in Bardel tätig. Wir danken Ihnen herzlich für Ihren verbindlichen und engagierten Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler und die Schule insgesamt und wünschen für die nächsten Jahre alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Verabschieden mussten wir uns leider von Frau Tholen. Frau Tholen unterrichtete seit die Fächer Englisch und Musik. Sie wird ihren Weg fortsetzen an einer Schule, die Ihrem neuen Wohnort deutlich näher liegt, am Gymnasium der Mariannahiller Missionare in Maria-Veen, Reken. Wir danken Frau Tholen herzlich für ihren Einsatz im unterrichtlichen (Fach- und Klassenlehrerin in der Unter-, Mittel und Oberstufe) und auch außerunterrichtlichen Bereich (Konzertfahrten, musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten etc.). Wir wünschen Frau Tholen auf ihrem weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen! Sie sind in Bardel immer herzlich willkommen! Alles Gute an Ihrer neuen Schule!

Ehemaligentreffen am 13. September

Ein weiteres Wiedersehen wird es für ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten geben **am Samstag, den 13. September 2025 von 15 bis 18 Uhr** im Missionsgymnasium. Eingeladen zu diesem **Ehemaligentreffen** sind in diesem Jahr alle ehemaligen Abiturientinnen und Abiturienten der **Abschlussjahre 1965, 1975, 1985, 1995, 2005 und 2015**. Auf Wiedersehen in Bardel!



Herausragend bei „Big Challenge“

Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler haben am diesjährigen Englisch-Wettbewerb „Big Challenge“ mitgemacht. Die Ergebnisse waren überragend:

- *Nikolas Harms: 1. Platz auf Länderebene (Klasse 6)*
- *Marre van Dijk: 1. Platz auf Länderbene (Klasse 9)*
- *Pedro Kaspar: 2. Platz auf Länderebene (7. Klasse)*
- *Ida Wilming: 3. Platz auf Länderebene (Klasse 6)*
- *Josefine Hahn: 1. Platz auf Länderebene, 4. Platz auf Bundesebene (Klasse 8)*
- *Lilly Hoffstedde: 3. Platz auf Länderbene (Klasse 8)*
- *Ida Kottig: 3. Platz auf Länderbene (Klasse 9)*

Herzliche Gratulation! Das habt Ihr toll gemacht! Vielen Dank an Frau Aliaga für die Koordination des Wettbewerbs in Bardel.

Günstigeres D-Ticket für Schülerinnen und Schüler aus der Grafschaft

Wie Sie eventuell bereits der Presse entnommen haben, können Schülerinnen und Schüler aus der Grafschaft Bentheim das Deutschlandticket ab dem 01.08.25 bis zum 31.07.2026 zum vergünstigten Preis erhalten (Bericht in der GN vom 25.06.2025).

Aktuell ist das Schüler-Azubi-Ticket 28,00 € günstiger als das Deutschlandticket und kostet somit 30,00 €. Das Ticket ist ausschließlich als Abo bei der VGB zu beantragen. Alle, die bereits ein D-Ticket besitzen, müssen das alte Ticket unbedingt zum 31.07. beim Anbieter (VGB; ggf. anderer Anbieter) kündigen (**die Kündigung muss bis zum 10.07. vorliegen/Kündigungsfrist!**).

Wer bereits eine Schülersammelzeitkarte (KEIN D-Ticket) für das neue Schuljahr beantragt hat, muss nun wie folgt tätig werden: - Herrn Winter, VGB per Mail Bescheid geben, dass die Schülersammelzeitkarte nicht mehr benötigt wird (j.winter@vgb-mob.de) - ein neues D-Ticket beantragen und mit der Schulbescheinigung an die VGB schicken (info@vgb-mob.de). Auch dies gilt nur für die Schüler aus der Grafschaft Bentheim!

Das neue D-Ticket kann **ab dem 14.07.** beantragt werden; voraussichtlich erst dann steht das neue Formular bereit (**Vorlage ab 14.7. auf unserer Homepage**). Zusätzlich zum Antrag wird

eine Schulbescheinigung benötigt. Die haben wir mit den Zeugnissen heute an alle Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Den neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern geht auch eine Schulbescheinigung zu.

Es sieht leider so aus, als gebe es keine generelle finanzielle Unterstützung beim D-Ticket für die Familien aus Westfalen. Wohl aber können Empfänger von Sozialhilfeleistungen beim Kreis Borken eine Unterstützung erhalten (D-Ticket dann nur 12 Euro). Es bleibt bei den Familien aus Gronau und Epe also beim normalen D-Ticket (58 Euro).

Ein großes Dankeschön geht an Frau Kuster und Frau Scheipers aus dem Sekretariat, die den enormen Verwaltungsaufwand wie immer mit Bravour gemeistert haben!

Herzlichen Dank für dieses Schuljahr!

Abschließend möchte ich mich bei der gesamten Schulgemeinde für die Unterstützung und das Engagement in diesem Schuljahr bedanken, Vielen Dank für die vielen schönen Begegnungen, für die anregenden Gespräche, für die gute Zusammenarbeit und auch für die konstruktive Kritik! So kann es weitergehen, mit Gottes Hilfe!

Wünsche für den Sommer

Blicken wir nun voller Vorfreude auf die bevorstehende Ferienzeit! Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern und Eltern schöne und erholsame Sommerferien!



„Faul sein ist wunderschön! Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.“

– aus „Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren

Möge Gott Sie und Euch behüten und beschützen! Auf dass wir uns alle nach den Ferien am 1. Schultag (Freitag, den 22.8.) gesund und munter wiedersehen mögen! Die Einschulung der neuen Fünftklässler/-innen findet statt am Montag, den 25. August.

Alles Gute und herzliche Grüße!

Schöne und erholsame Sommerferien!

Auf Wiedersehen in Bardel!

Ihr und Euer

- Schulleiter -



Wichtige Termine

Do, 10.07.- Mi, 20.08.	Sommerferien
Do, 21.08.	Schulinterne Lehrerfortbildung (SchILf) (<i>unterrichtsfrei</i>); Nachprüfungen
Fr, 22.08.	1. Schultag nach den Sommerferien
Mo, 25.08.	Einschulung der neuen Fünftklässler/ Fünftklässlerinnen (9 Uhr Klosterkirche)
Do, 04.09.	AK „Schutzkonzept“
Mo, 15.09.	Sitzung des Schulleiternrates
Di, 30.09.	Sitzung „Neue Studentafeln“
Fr, 03.10.	Tag der dt. Einheit (<i>unterrichtsfrei</i>)
Mo, 13.10.- Fr, 24.10.	Herbstferien (wie in NDS und NRW)
Fr, 31.10.	Reformationstag (<i>unterrichtsfrei</i>)
Mo, 02.02./ Di, 03.02.26	SchILf-Tage nach den Halbjahres- zeugnissen 2026 (<i>unterrichtsfrei</i>)

Bardel Ende März 2025

